menschenrechte
symposium | festival

BEWUSSTSEINS REGION
Mauthausen - Gusen - St.Georgen

internationales menschenrechtefestival
5. - 9.11.2026

FÜR DICH UND MICH

Dein Schutz.
Deine Freiheit.

menschenrechtesymposium.eu

Artikel 9
Schutz vor Verhaftung und Ausweisung

Kultur | Workshop | Theater | Rundgang | Ausstellung

10. INTERNATIONALES MENSCHENRECHTEFESTIVAL

Wir sagen Danke!

Kaum zu glauben, doch wir feiern heuer unser 10. Internationales Menschenrechtefestival. 100e Veranstaltungen mit 1000en Teilnehmer:innen aller Generationen und vieler verschiedener Organisationen aus vielen Ländern. 100e Referent:innen, Workshopleiter:innen, Mitarbeiter:innen und Helfer:innen waren mit dabei und haben zur hohen Qualität beigetragen. 100e Helfer:innen und so viele Unterstützer:innen, Fördergeber:innen machen das Festival zu dem, was es ist.

Wir feiern die Menschenrechte
10 Jahre sind Anlass genug, um die Menschenrechte zu feiern. Wir müssen gut auf sie achten, uns für sie einsetzen und für sie kämpfen, denn sie sind so gefährdet wie noch nie zuvor. Und das global, in Europa und auch in Österreich.

Wir machen dies beim Fest für die Menschenrechte am Samstag, dem 7. November 2026 um 20.00 im Donausaal Mauthausen.

Dafür konnten wir heuer Omar Khir Alanam, vielleicht bekannt von den Dancing Stars, als Autor und Koch samt der Band Free Willy gewinnen.

Andrea Wahl
Geschäftsführerin Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen Unterstützungsverein

Programm für Klein und Groß

Auch heuer sind wieder die Volksschulen, Mittelschulen und Jugendgruppen beim Jugendforum mit dabei und stärken die Menschenrechte. Viele Rundgänge, Kulturprogramme, Workshops und die Diskussion im Kepler Salon schärfen den Blick auf die Menschenrechte.

Schutz vor Verhaftung und Ausweisung

Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden. (Art. 9 der Allg. Erklärung der Menschenrechte). Wir beschäftigen uns mit der Situation von Haft in Österreich und der Situation in der Welt. Welche Beispiele aus dem Holocaust gibt es und wie ist die aktuelle Situation, was war 2025 los am Peršmanhof in Kärnten?

Es gibt heute genug zu tun, damit Kinder- und Menschenrechte auch wirklich gelebt werden: Hinschauen und dafür eintreten, damit sind wir jeden Tag gefordert.

Christian Aufreiter
Bürgermeister Langenstein

Wir treten mit aller Kraft dafür ein, dass sich die Ereignisse des Holocausts NIE WIEDER! wiederholen.

Andreas Derntl
Bürgermeister St. Georgen/Gusen

Es sind erst und schon wieder 10 Jahre Einsatz für die Menschenrechte. Es ist unsere Aufgabe immer wieder über den Holocaust in der Region zu reden und auf die Menschenrechte heute hinzuweisen.

Thomas Punkenhofer
Bürgermeister Mauthausen

PRESSEKONFERENZ

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 9:30 – 13:00, Treffpunkt: Memorial Gusen

9:30 kurze Einführung, Audioweg

11:00 Pressegespräch im Haus der Erinnerung:
10 Jahre Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen/Gusen
10 Jahre Menschenrechtefestival: Ausblick und Programm
Anschließend gemeinsamer Ausklang und Verzehr einer Grubersuppe.

Ende: ca. 12:15

Begleitung am Audioweg: Christoph Viscorsum
Pressegespräch: Bgm. Christian Aufreiter, Bgm. Andreas Derntl, Bgm. Thomas Punkenhofer, Geschäftsführerin Andrea Wahl

© erblehner.com

KEPLER SALON

Teilnahme auch via Livestream

Montag, 2.11.2026, 19:30 – 21:00, Kepler Salon, Linz

Verhaftung und Ausweisung - Ein Menschenrecht näher betrachtet

„Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden." (Art. 9 der Allg. Erklärung der Menschenrechte).

Wir schauen genau hin, wie es um rechtsstaatliche Verfahren und Ressourcen in Österreich und im globalen Zusammenhang steht, wie Justiz und Polizei agieren, und was dies für das Zusammenleben von Menschen in Demokratien bedeutet.

Gäste:
Alois Birklbauer, Universitätsprofessor der JKU Linz | **Lisa Rettl**, Zeithistorikerin, Biographin und Ausstellungskuratorin, Mitglied der Expert:innenkommission des Polizeieinsatzes am Peršmanhof 2025 | **Lukas Gahleitner-Gertz**, Jurist und Sprecher der asylkoordination österreich

Gastgeberin:
Evelyn Steinthaler, Autorin, Pädagogische Mitarbeiterin der KZ-Gedenkstätten Mauthausen, Gusen und Melk, Netzwerk gegen Antisemitismus

ERÖFFNUNG

Teilnahme auch via Livestream

„Happy birthday Menschenrechtefestival!"

Donnerstag, 5.11.2026, Johann Gruber Pfarrheim | Sprachen: Deutsch, Gebärdendolmetsch, Englisch im Livestream

18:00 Come Together Wir starten mit dem Essen der „Grubersuppe" und auch in unserem Jubiläumsjahr ist die Lebenshilfe St. Georgen und „Singen für die Seele" wieder ein fixer Bestandteil der Eröffnung.

19:00 Offizielle Eröffnung Grußworte aus Politik und Kirche
Ehrengäste u.a. Guy Dockendorf, Präsident Internationales Mauthausen Komitee

Festredner: Franz Küberl, Caritasdirektor a. D.

Junger Talk: Andreas Habacher, Sozialistische Jugend / Hannes Lumetsberger, Pfadfinder und Pfadfinderinnen / Jakob Pivec, Zivildiener / Juliane Wizany

Moderatorinnen: Ragad al Muhammed al Diwani und Juliane Beyerl

Musik: Map of Living Sounds

Das **Tanzprojekt Perg** bringt mit der Performance „Verbindungen" rund um die Choreografie von Elfriede Fröschl-Schützeneder die Kraft menschlicher Begegnungen auf die Bühne und zeigt, wie das Leben immer wieder neue Begegnungen und Verbindungen entstehen lässt.

Tanzprojekt Perg
© Privat

ÜBERSICHT

Kultur S. 8	Rundgang S. 10	Workshop S. 12	Verschiedenes S. 13	Online

menschenrechte symposium | festival

10. INTERNATIONALES MENSCHENRECHTEFESTIVAL
5. – 9. NOVEMBER 2026

Themenschwerpunkt: „Schutz vor Verhaftung und Ausweisung“ ARTIKEL 9
Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

	SA. 3.10.26	MI. 7.10.26	MO. 2.11.26	MI. 4.11.26	DO. 5.11.26	FR. 6.11.26
8:00						
9:00	**9:00 – 17:00 | Tag der offenen Tür** Haus der Erinnerung	**9:30 – 13:00 | Pressekon-ferenz** Memorial Gusen		**9:00 – 11:00 | Volksschulen vernetzen sich** Donausaal Mauthausen		**9:00 – 12:00 | Jugendforum** Arbeiterkam-mer Perg **9:00 – 10:00 | Führung durch die Archäologie Ausstellung** Haus der Erinnerung, St. Georgen/ Gusen **9:00 - 12:00 | Rundgang 1: Ein Klima der Angst – Mauthausen im Nationalsozialismus** Schloss Pragstein, Mauthausen **9:00 - 12:00 | Rundgang 2: Gewalt und Willkür im KZ Gusen** Informations-zentrum in Gusen
10:00						
11:00						
12:00						
13:00						**13:30 – 16:30 | Rundgang 3: Asoziale und Kriminelle** Besucher:innenzen-trum KZ-Gedenk-stätte Mauthausen
14:00						
15:00						**15:00 – 18:30 | Rap Workshop - Ned ohne Grund** JUZ Mauthausen
16:00						
17:00						
18:00					**18:00 - 21:00 | Eröffnung** Johann Gruber Pfarrheim, St. Georgen/Gusen **19:00 – 21:00 | auch als Livestream**	**18:30 | Rap Konzert** JUZ Mauthausen
19:00			**19:30 – 21:00 | Verhaftung und Aus-weisung** Kepler Salon, Linz			**19:30 | Lesung: SOPHIE SCHOLL – Niemals vergessen** Forum Luftenberg
20:00						
21:00						

19. - 23. Oktober 2026 | Öffentlichkeitsaktionen bei den Mittelschulen

	SA. 7.11.26	SO. 8.11.26	MO. 9.11.26	DI. 10.11.26
8:00				
9:00	**09:00 – 12:00 | Rundgang 4: Hop-On/Hop-Off-Bustour durch KZ-Gusen I, II, III** Haus der Erinnerung **9:30 – 12:00 | Workshop 1: Schutz vor Verhaftung und Ausweisung – Bedeutung und Praxis** Mittelschule Mauthausen **9:30 – 12:00 | Workshop 2: Mobbing – Erwachsene und Kinder** Mittelschule Mauthausen			
10:00		**10:00 | Literaturfrühstück** Gregor Seberg Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen		
11:00				
12:00				
13:00	**13:00 – 15:00 | Rundgang 5: Burg-ruine Spilberg** Burgruine Spilberg **15:00 – 16:00 | Rundgang 6: Archäologie Ausstellung** Haus der Erinnerung			
14:00		**13:30 – 16:30 | Rundgang 7: Schritte des Erinnerns – St. Georgen an der Gusen im National-sozialismus** Haus der Erinnerung, St. Georgen/ Gusen **14:00 – 17:00 | Gedenken und Erzählcafé** Mahnmal Schwertberg, Volksheim Schwertberg		
15:00	**14:00 – 16:30 | Workshop 3: Kochen mit Omar Khir Alanam** Mittelschule Mauthausen **14:00 – 16:30 | Workshop 4: Statement** Mittelschule Mauthausen **14:00 – 16:30 | Eltern-café** Mittelschule Mauthausen **15:00 – 16:00 | Kin-dertheater „Hase und Igel oder Lügen haben lange Beine“ ab 3 Jahren** Mittelschule Mauthausen **14:00 | Zeitzeug:innen am Wort** Musikschule Ried in der Riedmark			
16:00				
17:00				
18:00	**18:00 | Friedensandacht** Pfarrkirche St. Georgen/Gusen		**18:00 | Ab-schlussver-anstaltung** Gemeinde-platz Langenstein	
19:00				**19:00 | „Jetzt haben wir am Kirch-turm die weiße Fahne gehisst!“** Pfarrzentrum Schwertberg
20:00	**20:00 | Fest der Menschenrechte - Morgen ist schöner** Donausaal Mauthausen			
21:00				

Film
16.10.26: 18:00 Lenzing, 20:00 Katsdorf | 17.10.26: 18:00 Grein, 20:00 Linz/Moviemento | 18.10.26: 16:00 Freistadt, 18:00 Wels

MITWIRKENDE

Ragd al Muhammed al Diwani
Rechtswissenschafterin
© JKU Linz

Alois Birklbauer
Universitätsprofessor der JKU Linz
© Michaela Obereigner

Sophie Fröller
Europäische Ethnologie und Kulturanthropologin
© Privat

Lukas Gahleitner-Gertz
Jurist, Asylrechtsexperte
© asylkoordination

Pascal Gamper
Gebärdensprachendolmetsch
© Privat

Jennifer Grötzner
Rundgangsleiterin
© Privat

Ernst Gusenbauer
Pädagoge
© Privat

Manuela Gusenleitner
Gebärdensprachendolmetsch
© Privat

Rudolf A. Haunschmied
Gedenkdienstkomitee Gusen
© Privat

Robert Hofstadler
Verein Freunde der Burgruine Spilberg
© Privat

Maria Hofstätter
Schauspielerin

Walter Janca
Polizei-Ausbildner
© Privat

Marziyeh Karimi
Politische Aktivistin
© Privat

Daniel Kaun
Beauftragter Jugendpastoral im Dekanat
© Melanie Lang

Omar Kir Alanam
Autor
© Richard Girletz

Jolanda Lülsdorf
Theaterpädagogin
© Andrea Lindenberger

Julia Mayr
Netzwerkkoordination für ERINNERN.AT in OÖ
© Privat

Philipp Mostböck
Rundgangsleiter
© Privat

Bernhard Mühleder
Koordination KZ-Gedenkstätte Gusen Pädagogik
© Privat

Klaus Pachner
ÖGB-Regionalsekretär
© ÖGB OÖ

Andreas Peterseil
Pädagoge
© GMR Fotografen GmbH

Jakob Pivec
Schüler, Zivildiener
© GMR Fotografen GmbH

Franz Pötscher
Historiker
© Privat

Andrea Renoldner-Burianek
Pädagogin
© Privat

Lisa Rettl
Zeithistorikerin
© Stiefkind Fotografie

Arman T. Riahi
Regisseur
© ORF

Franz Schiller
Vorstandsmitglied
© Privat

Evelyn Steinthaler
Autorin, Päd. Mitarbeiterin der KZ-Gedenkstätten Mauthausen, Gusen & Melk
© Frank Joedicke

Daniel Tscholl
Vermittler an der Gedenkstätte Mauthausen
© Privat

Christoph Viscorsum
Künstler
© Bewusstseinsregion

Helmut Wagner
Autor
© ku-linz.at

Lena Wagner
Sozialpädagogin
© Privat

Erich Wahl
Vorstandsmitglied
© Privat

Juliane Wizany
Studentin
© Privat

FILM

Fuchs im Bau

Freitag, 16.10. – Sonntag, 18.10.2026 | Spielfilm | 103 Minuten | ab 14 Jahren

Die neue Arbeitsstelle des ehrgeizigen Mittelschullehrers HANNES FUCHS ist ungewöhnlich: Es ist die Gefängnisschule im Jugendtrakt einer großen Wiener Haftanstalt. Dort trifft Fuchs auf die eigenwillige Gefängnislehrerin ELISABETH BERGER, die mit ihren unkonventionellen Lehrmethoden nicht nur die Untersuchungshäftlinge in Schach, sondern auch die Justizwache auf Trab hält. Dem obersten Wachebeamten der Jugendabteilung, ERNST WEBER, ist Bergers Kunststunde ein Dorn im Auge, da er sie als Sicherheitsrisiko sieht. Doch genau auf diese Kunststunde legt Berger besonderen Wert, da sich während des Malens sogar die härtesten Insassen beruhigen.

Regie: Arman T. Riahi mit Aleksandar Petrović (Hannes Fuchs), Maria Hofstätter (Elisabeth Berger)

In folgenden Kinos:

Freitag, 16.10.2026:		**Samstag, 17.10.2026:**		**Sonntag, 18.10.2026:**	
18:00	Lenzing	18:00	Grein	16:00	Freistadt
20:00	Katsdorf	20:00	Linz / Moviemento	18:00	Wels

Filmvorführung mit anschließender Diskussion:
Maria Hofstätter, Arman T. Riahi, Wolfgang Riebinger

DA SCHAUEN WIR HIN

menschenrechte
symposium | festival

KULTUR
6.-8. NOVEMBER 2026

Fr, 6.11.26
9:00 – 10:00
Führung durch die Archäologie Ausstellung
Rundgangsleitung: Andrea Renoldner-Burianek, Pädagogin
Haus der Erinnerung

Dieser Rundgang führt durch die Ausstellung Widerstand - Tod - Überleben. Zu den Archäologischen Ausgrabungen des Konzentrationslagers Gusen.

Fr, 6.11.26
15:00
Rapworkshop - Ned ohne Grund
Jugendzentrum Mauthausen

Workshop Beginn: 15:00 | Rap-Konzert: 18:30

Wörter, Reime, Geschichten nicht wegsperren. Jungen Menschen eine Bühne geben, mit Performerin Basquel und Slamer Muhammed Dumanli.

Basquel ist eine genreüberschreitende Performerin aus Wien. Mit Einflüssen aus Poetry Slam, Rap und Beatboxing kreiert sie Soundkulissen, Lieder und Geschichten. Mit multiperspektivischen Zugängen rund um das Thema Ungleichheit versucht Basquel ungeschmückte Ehrlichkeit, Respekt und Liebe auf die Bühne zu bringen.
Muhammed Dumanli ist der Rising Star der Grazer Slamszene. Im September 2022 wurde er mit einer eindrucksvollen Performance U20 Österreichmeister im Poetry Slam und tritt seitdem vermehrt auf allen möglichen Bühnen des Landes auf. Mit Reimsalven und Themen, die den Finger in die Wunde legen, ist er eine laute und kritische Stimme einer neuen Generation im österreichischen Poetry Slam.

Du willst nicht nur zuhören, sondern auch selbst zu Wort kommen? Dann komm vorher zum Workshop, tauch ein in kreatives Schreiben, Perspektiven und Performance. Alles kann, nichts muss. Ob du leidenschaftlich gerne reimst, Notizzettel oder gar Kurzgeschichten schreibst. Poetry Slam ist offen für jedes Genre.

Basquel
© Privat

Slamer Muhammed Dumanli
© Privat

Fr, 6.11.26
19:30
Lesung: SOPHIE SCHOLL – Niemals vergessen
Forum Luftenberg

Szenische Lesung mit Musik

Briefwechsel von Sophie Scholl mit ihrem Verlobten Fritz Hartnagel / Wiederaufnahme einer Bruckmühle-Veranstaltung aus 2023 anlässlich 80 Jahre „Weiße Rose“.

Juliane Beyerl und Lukas Auberger vom Bruckmühle-Ensemble widmen sich in Form einer szenischen Lesung dem Briefwechsel von Sophie Scholl, die sich im Hitler-Deutschland gegen den Nationalsozialismus auflehnte, und Fritz Hartnagel, der sich in Stalingrad der Unmenschlichkeit des Krieges stellen musste.

„Als gestern der Russe ein recht heftiges Feuer auf unsere Stellungen legte und ringsherum der Kriegslärm tobte, saß plötzlich ein Vöglein am Rande meines Schützenloches und piepste vergnügt, als ob es sich darum gar nicht kümmern würde. Das konnte nur ein Gruß von dir sein. Dann fühlte ich mich auf einmal so sicher in meinem Loch, als ob mir nichts auf dieser Welt etwas zu Leide tun könnte...“ Briefe wie diese gaben den Beiden Kraft zum Weitermachen und Lassen einen auch heute – mehr als 4 Jahre nach Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine – nicht kalt!
Musikalisch untermalt wird die szenische Lesung von Til Grüll.

Dauer: ca. 65-70min ohne Pause

© Herbert Prieschl

Sa, 7.11.26
14:00 – 16:30
Elterncafé
Mittelschule Mauthausen

Es gibt auch heuer wieder Kaffee und Kuchen, Kinderbetreuung und die Möglichkeit zum Austausch.

menschenrechte
symposium | festival

MACH MIT!

Sa, 7.11.26
15:00 – 16:00
Kindertheater ab 3 Jahren
„Hase und Igel oder Lügen haben lange Beine“
Mittelschule Mauthausen

Herrn Hase ist kein Weg zu weit, keine Gefahr zu groß, keine Aufgabe zu schwer. Kein Wunder, er ist ein Held. Jedenfalls in seiner Phantasie. Herr Igel ist das genaue Gegenteil. Er bleibt gerne zu Haus, wo er sich um seinen Rübenacker kümmert...

Jeden Tag kommt Herr Hase vorbei und erzählt von seinen Abenteuern. „Tolle Geschichten“, schwärmt Frau Igel. „Angeberei“, findet ihr Mann.

Herrn Igel wird es irgendwann zu dumm. „So ein Aufschneider. Soll er doch mal zeigen was in seinen Hasenbeinen steckt!“

Mit List, Lust und leichtem Gepäck zaubert **Max Tröbinger** den Märchenklassiker auf die Bühne. Anders als im Original der Grimms, erlebt das Publikum, dass Freundschaft zwischen ungleichen Partnern möglich ist und wie ein Konflikt die Beteiligten am Ende näherbringt.

© Reinhard Winkler

Sa, 7.11.26
20:00
Fest der Menschenrechte
Morgen ist schöner
Donausaal Mauthausen

Ein Performance-Abend mit **Omar Kir Alanam, Free Willy** und syrisch-”omarischen“ Köstlichkeiten.

Omar Kir Alanam avancierte vom Flüchtling zum Bestsellerautor und Dancing Star. Omars Weg hat ihn durch Krieg, Flucht, Verlust, Gewalt und Diskriminierung geführt. Oft musste er neu beginnen, flexibel bleiben und Wege wählen, die er sich nie vorgestellt hätte, bis er schließlich als erfolgreicher Autor und Speaker auf deutschsprachigen Bühnen stand. Mit Humor, Tiefgang und persönlicher Offenheit spricht er über Menschlichkeit, Frieden, Zusammenleben, Identität und die Frage, wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen wollen.“
Die Klänge der Linzer Band Free Willy sind manchmal harmonisch, manchmal disharmonisch und schräg. In jedem Fall aber real – so wie die Kämpfe um eine friedvolle Welt, für Gleichberechtigung und freie Entfaltung Aller. Energiegeladene Musik zwischen Folk, Rock und unplugged Genre Mix. Dazu servieren wir syrisch-”omarische” Gerichte. Köstlichkeiten entstanden in den Küchengesprächen der Workshopteilnehmer:innen mit Omar Khir Alanam.

© Martin Schatz

Omar Kir Alanam
© Richard Girletz

So, 8.11.26
10:00
Literaturfrühstück
eingesperrt – weggesperrt – ausgesperrt
Haus der Erinnerung

Gregor Seberg, bekannt als Fernsehkommissar, sperrt Sie nicht ein. Das biologische Frühstück wird nicht weggesperrt und steht den ganzen Vormittag zur Verfügung. Wir sperren Sie auch nicht aus. Die Türen im Haus der Erinnerung stehen für alle Frühstücks-Literatur- und Musikbegeisterten weit offen.

Der herausragende und bekannte Schauspieler Gregor Seberg, musikalisch begleitet von Betty Rosa und Kapelle lesen und spielen Texte über Menschen die die Erfahrung des Einsperrens, Wegsperrens oder Aussperrens machen mussten.

© Privat

Gregor Seberg
© Jan Frankl

menschenrechte
symposium | festival

RUNDGÄNGE
6.-8. NOVEMBER 2026

Fr, 6.11.26
9:00 – 12:00

Rundgang 1: Ein Klima der Angst – Mauthausen im Nationalsozialismus

Treffpunkt: Schloss Pragstein

Auf einem Rundgang durch den Ort beschäftigen wir uns mit den Schicksalen von Menschen, die während der NS-Gewaltherrschaft nach Mauthausen verschleppt wurden und hier als KZ-Häftlinge oder „Zivilarbeiter" Zwangsarbeit leisten mussten. Auch Einwohner des Ortes wurden Opfer von Verhaftung und Verschleppung durch die Nazis. Einzelne kamen dabei ums Leben, andere wurden als lokale NS-Amtsträger und -Anhänger, Mitläufer oder Denunzianten selbst zu Tätern. Wir lernen einen Ort kennen, dessen Alltag von Gewalt, Misstrauen und Angst geprägt war, verschärft durch die Nachbarschaft zum Konzentrationslager und der Allgegenwart der SS.

Rundgangsleitung: Franz Pötscher, Historiker und Ausstellungskurator

Franz Pötscher
© Privat

Fr, 6.11.26
9:00 – 12:00

Rundgang 2: Gewalt und Willkür im KZ Gusen
Kostenlos

Informationszentrum in Gusen

Im Rundgang durch die Gedenkstätte Gusen begegnen wir Spuren von Gewalt, die an die Verletzung von Artikel 9 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte erinnern: Menschen wurden willkürlich festgenommen, entrechtet und verschleppt. Der Weg durch das Gelände folgt bewusst diesen Fragmenten der Geschichte und verbindet Vergangenheit mit Gegenwart. Die aktuelle Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Gusen setzt auf das Sichtbarmachen von Überresten und lädt zur aktiven Auseinandersetzung ein – nicht als abgeschlossener Ort, sondern als Raum des Dialogs.

Rundgangsleitung: Bernhard Mühleder, Koordination KZ-Gedenkstätte Gusen / Pädagogik

Bernhard Mühleder
© Privat

Fr, 6.11.26
13:30 – 16:30

Rundgang 3: Asoziale und Kriminelle im KZ-Gusen
Kostenlos

Treffpunkt: Besucher:innenzentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Die Geschichte des Konzentrationslagers Mauthausen begann am 8. August 1938, nicht wie vielfach angenommen wird mit der Verfolgung politischer Gegner oder der Deportation und schlussendlichen Vernichtung der jüdischen Bevölkerung, sondern mit dreihundert Personen in sogenannter polizeilicher Sicherheitsverwahrung. Diese sogenannten „Berufsverbrecher" bildeten den ersten Transport von Gefangenen, mit ihnen wurde die Institution „Konzentrationslager" in Österreich etabliert.

Die nationalsozialistische Exekutive benutzte insbesondere in den Vorkriegsjahren das Konzept der „vorbeugenden Verbrechensbekämpfung" dazu, die Inhaftierung von Personen im Rahmen einer an der Justiz vorbei praktizierten „Generalprävention" zu legitimieren. Menschen wurden aufgrund unterschiedlicher Vorstrafen nach willkürlichen Kriterien zu geborenen Kriminellen erklärt, deren dauerhafte Entfernung aus der Gesellschaft jenseits rechtsstaatlicher Grundlagen erfolgen konnte. War dies erst etabliert, konnte man durch den breit gefassten Begriff „Asozial" dieses Prinzip auf einen nochmals deutlich größeren Personenkreis anwenden.
Der Rundgang durch die Gedenkstätte Mauthausen bespricht anhand unterschiedlicher historischer Beispiele die Geschichte dieser Häftlingsgruppe.

Rundgangsleitung: Daniel Tscholl, Vermittler an der Gedenkstätte Mauthausen

Daniel Tscholl
© Privat

Die nachfolgenden 3 Rundgänge können als Gesamtpaket (€ 20,00) gebucht werden.
Wir starten mit dem Bus beim Haus der Erinnerung, wo es auch ein Mittagessen (zusätzlich € 10,00) gibt.
Natürlich kann auch jeder Rundgang einzeln gebucht werden.

Sa, 7.11.26
09:00 – 12:00

Rundgang 4: Hop-On/ Hop-Off-Bustour Gusen

Treffpunkt: Haus der Erinnerung

Wir erkunden mit dem Bus (Hop-On/Hop-Off) KL Gusen I (das Jourhaus, die ehemalige SS-Kaserne, das ehemalige Häftlingsbordell, das Memorial / Besucherzentrum), St. Georgen (Schleppbahnbrücke, DEST-Verwaltungszentrale), Lungitz (ehem. KL Gusen III, Aschegrab) und schließlich KL Gusen II, die Stollenanlage „Bergkristall"

Rundgangsleitung: Rudolf A. Haunschmied, Gedenkdienst Komitee Gusen

Rudolf A. Haunschmied
© Privat

Sa, 7.11.26
13:00 – 15:00

Rundgang 5: Burgruine Spilberg

Treffpunkt: Burgruine Spilberg

2013 wurde der Verein „Freunde der Burgruine Spilberg" gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, dieses wichtige Kulturgut vor dem weiteren Verfall zu bewahren und den geschichtlichen, baulichen und kulturellen Hintergrund von Spilberg zu vermitteln. Beim Rundgang durch die Ruine erfahren Sie Fakten ihrer Entstehung und ihre Bedeutung von der Zeit der Römer bis heute.

Rundgangsleitung: Robert Hofstadler, Verein Freunde Burgruine Spilberg

Robert Hofstadler
© Privat

Sa, 7.11.26
15:00 – 16:00

Rundgang 6: Archäologie Ausstellung

Treffpunkt: Haus der Erinnerung

Dieser Rundgang führt durch die Ausstellung Widerstand - Tod - Überleben. Zu den Archäologischen Ausgrabungen des Konzentrationslagers Gusen.

Rundgangsleitung: Andrea Renoldner-Burianek, Pädagogin

Andrea Renoldner-Burianek
© Privat

So, 8.11.26
13:30 – 16:30

Rundgang 7: Schritte des Erinnerns – St. Georgen an der Gusen im Nationalsozialismus

Treffpunkt: Haus der Erinnerung

Im Pfarrgebiet von St. Georgen an der Gusen waren während der NS-Zeit ca. 71.000 Menschen inhaftiert, zumindest 37.000 wurden ermordet. Die unter dem Tarnnamen „Bergkristall" errichteten Stollenanlagen dienten ab 1944 der geheimen Rüstungsproduktion unter unmenschlichen Bedingungen.
Trotz dieser zentralen Rolle in der NS-Verfolgungs- und Vernichtungspolitik ist die Geschichte des Ortes bis heute nur unzureichend im kollektiven Gedächtnis verankert. Die Nähe der Verbrechen zum Alltag der Bevölkerung erschwerte lange die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit.
Erinnerungsarbeit ist daher von großer Bedeutung: Sie macht das Leid der Opfer sichtbar, fördert kritisches Bewusstsein und hält die Geschichte lebendig. Projekte wie z.B. die „Passage gegen das Vergessen" tragen dazu bei, den öffentlichen Raum neu zu deuten, Diskussionen anzustoßen und aktives Gedenken zu stärken. Sie sind wichtige Schritte in der langfristigen Aufarbeitung und Mahnung für die Zukunft.

Rundgangsleitung: Julia Mayr, ERINNERN:AT, Bernhard Mühleder, Koordination KZ-Gedenkstätte Gusen / Pädagogik

Julia Mayr
© Privat

Bernhard Mühleder
© Privat

Wir danken unseren Sponsoren:

HENTSCHLÄGER
HOCHBAU ▪ HOLZBAU ▪ DACH

HARIBUS
BÄRIG BUSFAHREN

fahrrad ZAKI

Leonhardsberger Sabine
4225 Luftenberg, Oberfeldstraße 2, Tel.: 07237-5443
Trafik · Lotto-Toto · Blumen · Hochzeits & Trauerfloristik · Schulartikel · Putzerei-Annahme · Post-Partner · Zeitschriften

Bäckerei - Cafe - Feinkost
GEIBLINGER
4222 St. Georgen/G., Unterer Markt 2, Tel.: 0 72 37 / 22 36

Ristorante Pizzeria
L'Antica
italienisch · griechisch

DONAU REGION
MAUTHAUSEN

WORKSHOPS
7. NOVEMBER 2026

Sa, 7.11.26
9:30 – 12:00

Workshop 1: Schutz vor Verhaftung und Ausweisung – Bedeutung und Praxis

Mittelschule Mauthausen

„Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden." (Art. 9 der Allg. Erklärung der Menschenrechte)

Die Teilnehmenden setzen sich mit dem rechtlichen Aspekt des Artikel 9 AEMR auseinander und begeben sich auf Spurensuche nach ähnlichen Texten in weiteren internationalen Menschenrechtsdokumenten.

Durch die Frage, wer eigentlich für die Einhaltung und Garantie dieses Menschenrechtes verantwortlich ist, blicken die Teilnehmenden auch auf innerstaatliche einfache Gesetze und erfahren, wie der Schutz vor willkürlicher Verhaftung und das Verbot der Ausweisung eingefordert werden können.

Praxisbeispiele aus internationaler Rechtsprechung beleuchten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und helfen, den Artikel 9 AEMR zu verstehen.

Workshopleitung: Walter Janca, Polizei-Ausbildner

Walter Janca
© Privat

Sa, 7.11.26
9:30 – 12:00

Workshop 2: Mobbing – Erwachsene und Kinder

Mittelschule Mauthausen

In diesem interaktiven Workshop lernen Teilnehmer:innen jeden Alters die Anzeichen von Mobbing zu erkennen.

Der Workshop kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Übungen und Rollenspielen, um ein umfassendes Verständnis für dieses wichtige Thema zu fördern.

Dieser Workshop richtet sich an Erwachsene und Kinder.

Workshopleitung: Jolanda Lülsdorf, Theaterpädagogin

Jolanda Lülsdorf
© Andrea Lindenberger

Sa, 7.11.26
14:00 – 16:30

Workshop 3: Kochen mit Omar Khir Alanam

Mittelschule Mauthausen

Neben dem Schreiben und Vortragen ist auch das Kochen die große Leidenschaft von Omar. Wir kochen gemeinsam syrisch-"omarische" Gerichte, verkosten diese und servieren einen Teil am Abend beim Fest der Menschenrechte.

Workshopleitung: Omar Khir Alanam, Autor

Omar Kir Alanam
© Richard Girletz

Sa, 7.11.26
14:00 – 16:30

Workshop 4: Statement Kostenlos

Mittelschule Mauthausen

In diesem Workshop setzen sich verschiedene Expert:innen und Interessierte mit dem Artikel 9 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auseinander und formulieren gemeinsam ein Statement dazu.

Workshopleitung: Franz Schiller, Erich Wahl, Vorstandsmitglieder

Erich Wahl
© Privat

Franz Schiller
© Privat

menschenrechte
symposium | festival

VERSCHIEDENES
7.-10. NOVEMBER 2026

Sa, 7.11.26
14:00

Zeitzeug:innen am Wort

Musikschule Ried in der Riedmark

Schüler: innen des Europagymnasiums Baumgartenberg interviewen Zeitzeug:innen zu verschiedenen Themen und präsentieren Informationstafeln zu ausgewählten historischen Orten in Ried.

Mitwirkende: Schüler:innen Europagymnasium Baumgartenberg, Andreas Peterseil, Ernst Gusenbauer
In Kooperation mit dem Diakoniewerk Ried in der Riedmark, Gemeinde Ried, Katholisches Bildungswerk Ried

BEEIN-DRUCKEND AUS ERSTER HAND

Ernst Gusenbauer
© Privat

Andreas Peterseil
© GMR Fotografen GmbH

Sa, 7.11.26
18:00

Friedensandacht

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Georgen/ Gusen

Mit Arbeiter- & Pax Christi Pfarrer Franz Sieder.
Weiters planen wir Parkcafés, weitere Infos folgen.

So, 8.11.26
14:00 – 17:00

Gedenken und Erzählcafé

Mahnmal Schwertberger Hasenjagd und Volksheim Schwertberg

14:00 Begrüßung Marktgemeinde Schwertberg

Gedenken beim Mahnmal zur Mühlviertler „Hasenjagd" und im Hof der Marktgemeinde Schwertberg mit musikalischer Umrahmung

14:30 Kaffee und Kuchen
Volksheim Schwertberg

15:00 Erzählcafe

Mit Zeitzeugen im Gespräch über Erlebnisse aus der Kriegszeit, Begegnungen mit Kriegsflüchtlingen, Heimatvertriebenen und Zwangsarbeiter, die Tage und Monate nach der Befreiung und Besatzungszeit mit Amerikanern und Russen.

Interviews, Fotos und Dokumente aus der Zeit

Mo, 9.11.26
18:00

Abschlussveranstaltung

Gemeindeplatz Langenstein

Abschließendes Statement des 10. Internationalen Menschenrechtefestivals wird verkündet.

Di, 10.11.26
19:00

„Jetzt haben wir am Kirchturm die weiße Fahne gehisst!" - Die Pfarren des Unteren Mühlviertel zu Kriegsende 1945

Pfarrzentrum Schwertberg

Der Vortrag beschäftigt sich eingangs mit der Rolle der Österreichischen Kirche im Jahr 1938 und während der Kriegszeit und gibt anschließend einen Überblick über die Ereignisse im Unterem Mühlviertel während der Jahre 1938–1945.

In einem zweiten Teil werden Ereignisse während der Zeit des Nationalsozialismus und zu Kriegsende im Gebiet der neuen Pfarre Perg bzw. in der Pfarrgemeinde Schwertberg selbst erörtert. In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Schwertberg.

Referent: Helmut Wagner, Autor

Helmut Wagner
© Privat

Öffentlichkeitsaktionen bei den Mittelschulen
3. – 6. November 2026

Lass dich überraschen! Heuer gibt es bei den Mittelschulen Mauthausen, St. Georgen / Gusen, Luftenberg und Ried in der Riedmark in der Woche von 19.-23. Oktober 2026 öffentliche Aktionen. Du kannst vorbeikommen und mehr davon in den sozialen Medien der Schulen und der Bewusstseinsregion lesen und sehen.

Volksschulen vernetzen sich
Mittwoch 4. November 2026, 09:00 - 11:00

Die Volksschulen von Langenstein, Luftenberg, Mauthausen und St. Georgen/ Gusen arbeiten in Workshops. Sie lernen sich kennen, vernetzen sich und präsentieren ihre erarbeiteten Ergebnisse zu den durchgeführten Workshops.

Jugendforum
Freitag 6. November 2026, 9:00 – 12:00 | Arbeiterkammer Perg

Junge Menschen im Alter von 14 – 18 Jahren beschäftigen sich mit Demokratie, Frieden, digitalen Medien, Schutz und Jugendrechten. Mit dabei sind Vertreter:innen von Streetwork Perg, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Österreichische Gewerkschaftsjugend und SOS-Menschenrechte

Moderation: Daniel Kaun, Klaus Pachner, Lena Wagner

Daniel Kaun
© Melanie Lang

Klaus Pachner
© ÖGB OÖ

Lena Wagner
© Privat

AK Oberösterreich

menschenrechte symposium | festival

10 JAHRE BEWUSSTSEINSREGION
10 JAHRE MENSCHENRECHTEFESTIVAL

Haus der Erinnerung - Tag der offenen Tür | Samstag, 3. Oktober 2026, 9:00 – 17:00

9:00 – 10:30 Frühstück mit musikalischer Begleitung und Kinderprogramm

10:00 Rundgang durch die Archäologieausstellung,
Rundgangsleitung: Philipp Mostböck

Philipp Mostböck
© Privat

11:00 Täter: innen, Präsentation des Audioweges durch Christoph Viscorsum

Christoph Viscorsum
© Privat

12:00 Vernetzung beim gemeinsamen Essen der Grubersuppe

13:00 – 15:00 SCIENCE Café Lust auf Wissenschaft bei Kaffee? Bei den kostenlosen Science Cafés diskutierst du mit Experten und Expertinnen!

Die junge Wissenschafterin Sophie Fröller aus St. Georgen / Gusen gibt Einblick in ihre Bachelorarbeit im Fach Europäische Ethnologie und Kulturanthropologie an der Karl-Franzens-Universität Graz: Sie beschäftigt sich mich mit der Frage, wie die materiellen Überreste des ehemaligen KZ Gusen heute inszeniert werden und welche Rolle sie für die lokale Erinnerungskultur spielen. Im Fokus stehen dabei Wahrnehmung, Vermittlung und die Bedeutung der Erinnerungsorte im Spannungsfeld zwischen Geschichte, Gedenken und Gegenwart. Methodisch arbeitet sie mit Beobachtungen, Wahrnehmungsspaziergängen sowie Expert:inneninterviews.

Sophie Fröller
© Privat

14:00 – 15:00 Zeitzeug:innen gespräch. Wir laden Zeitzeug:innen ein, die sich an die Geschehnisse während und nach dem 2. Weltkrieg erinnern und erzählen.

15:00 Rundgang durch die Archäologieausstellung
Rundgangsleitung: Jennifer Grötzner

Jennifer Grötzner
© Privat

16:00 Rundgang am Gelände der KZ-Gedenkstätte „Bergkristall" mit aktuellen Informationen zur Gestaltung der Gedenkstätte NEU

Verpflegung:
Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist den ganzen Tag gesorgt.
Für Brunch und Mittagessen wird um Anmeldung gebeten.

Wir danken unseren Sponsoren:

DIE ALTE FLEISCHEREI – Genuss am Marktplatz

DigiCut Rubmer GesmbH – WERBETECHNIK AM, IM, UM UND FÜR DAS OBJEKT – DIGITALDRUCK & BESCHRIFTUNG – Georgestraße 26, 4222 Langenstein | Tel.: 07237/5101 | office@digicut.at | www.digicut.at

biobaubetrieb peterseil

TIMELINE
10 JAHRE BEWUSSTSEINSREGION

menschenrechte
symposium | festival

Weg der Menschenrechte

Entwicklung KZ-Gedenkstätte Gusen

Wanderausstellung Zwangsarbeit

Archäologie Ausstellung

2016
Gründung

2017
1. Menschenrechtesymposium

2018
2. Menschenrechtesymposium

2019
3. Menschenrechtesymposium

2020
Eröffnung Haus der Erinnerung

2021
5. Menschenrechtesymposium

2022
Weg der Menschenrechte

2023
7. Menschenrechtesymposium

2024
Team Bewusstseinsregion

Film Zalewski

2025
9. Menschenrechtesymposium

AUSSTELLUNGEN
2.-26. NOVEMBER 2026

Mo, 2.11.26 - Fr, 6.11.26 | **Ausstellung „Hasenjagd“** | **Mittelschule Ried in der Riedmark**

Schüler: innen der Mittelschule St. Georgen/Gusen setzten sich 2023 mit der sogenannten „Mühlviertler Hasenjagd“ - einem Kriegsverbrechen in der Endphase des 2. Weltkrieges und den Erzählungen der Zeitzeugin Anna Hackl auseinander. Die Jugendlichen verfassten real-fiktive Beschreibungen des Geschehens und innere Monologe aus der Sicht von Opfern und Tätern, Widerständigen, Mitläufern und Beobachtern. Die Ausstellung zeigt die künstlerische Umsetzung der Texte in Schaubildern und poetischen Objekten, begleitet von einem Podcast.

Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen Mittelschule St. Georgen an der Gusen, Karin Seyer, Lehrerin für Bildnerische Erziehung / Textiles Werken, Gabriele Wartner, Diplom Pädagogin für Deutsch, Englisch und Theaterpädagogik

Supervision bildende Kunst: Reinhard Jordan, Bildender Künstler

Projektkoordination: Gerti Tröbinger, freischaffende Puppenspielerin, künstlerische Leiterin des internationalen Welser Figurentheaterfestivals, Vorstandsmitglied Kulturverein Tribüne St. Georgen/Gusen

Vernetzung: Andrea Wahl, Büro Bewusstseinsregion

Projektpartner:innen: Mittelschule-St. Georgen/Gusen, Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen.

Do, 26.11.26 14:00 – 17:15 | **Wanderausstellung Zwangsarbeit** | **Pädagogische Hochschule Wien**

Holocaust Education: Zwangsarbeit im NS-Regime
Im Zentrum der Veranstaltung stehen Berichte der „Zweiten Generation“, den Nachfahren von ehemaligen NS-Zwangsarbeiter:innen. Zudem wird die Möglichkeit geboten, sich mit einer mehrsprachigen Wanderausstellung auseinanderzusetzen, die das Thema Zwangsarbeit aus österreichischer, polnischer und italienischer Perspektive beleuchtet. Thematische Workshops greifen lokale wie internationale Aspekte von Zwangsarbeit auf und bearbeiten die Themen praxisnah. Informationstische mit kostenlosen pädagogischen Materialien runden die Veranstaltung ab.

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien und dem Polnischen Institut Wien

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN:

amnesty international; Arbeiterkammer Oberosterreich; Arbeitskreis Integration St.Georgen; Caritas für Menschen in Not; Diakoniewerk Ried/Riedmark; Freies Radio Freistadt; Gedenkdienstkomitee Gusen; Gedenkstätte Mauthausen; Heimatverein Mauthausen; Heimatverein St.Georgen/Gusen; Janusz Korcak Gesellschaft; Katholisches Bildungswerk Ried in der Riedmark und Schwertberg, Katholische Jugend; Kepler Salon der Johannes Kepler Universität Linz; Kinderfreunde Mühlviertel; Kinos: Freistadt, Grein, Katsdorf, Lenzing, Moviemento Linz und Wels; Kommunale Bildung und Integration; Mauthausen Komitee; MEN VIA; Miteinander GmbH; Mittelschule Luftenberg; Mittelschule Mauthausen; Mittelschule Ried in der Riedmark; Mittelschule St.Georgen/Gusen; Österreichischer Gewerkschaftsbund; Pädagogische Hochschule Linz; Pädagogische Hochschule Wien; Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz; perspektive mauthausen; Pfarre Perg, insbesondere die Pfarrgemeinden Mauthausen und St. Georgen/Gusen; Plattform Johann Gruber; Polnisches Institut Wien; Rotes Kreuz; SOS-Menschenrechte; UNDOK; Verein Neustart; Volksschule Langenstein; Volksschule Luftenberg; Volksschule Mauthausen; Volksschule St. Georgen/Gusen; und andere.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützer:innen:

Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Bundesministerium Bildung
LAND OBERÖSTERREICH
Kultur AK Oberösterreich
ZukunftsFonds der Republik Österreich
österreichische gesellschaft für politische bildung
NATIONALFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS
KEPLER SALON Wissen in Gesellschaft
MAUTHAUSEN MEMORIAL | KZ-GEDENKSTÄTTE
GUSEN COMITATO MEMORIALE COMITÉ MEMORIAL GEDENKDIENSTKOMITEE KOMITET MEMORIAL'U MEMORIAL COMMITTEE www.gusen.org
perspektive mauthausen
die pädagogische hochschule oberösterreich

© Bewusstseinsregion

© Bewusstseinsregion

AKTUELLE ERASMUS+ PROJEKTE

Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen im KZ Gusen

Mit dem Projekt „Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen im KZ Gusen“ werden europäische Werte sichtbar gemacht. Es wird gezeigt, wie Archäologie in der NS-Zeit missbräuchlich verwendet wurde. Ergebnis des Projektes ist die Ausstellung „Widerstand – Tod – Überleben. Zu den archäologischen Ausgrabungen im Konzentrationslager Gusen“, die bis 31.12.2026 im Haus der Erinnerung gezeigt wird.

© Bewusstseinsregion

Menschenrechtebildung – Angebote in der Erwachsenenbildung weiterentwickeln / neue Herausforderungen durch künstliche Intelligenz und soziale Medien

Gemeinsam mit Expert:innen aus Europa, Job Shadowings und Seminaren im Ausland können wir die Gedenkarbeit und Menschenrechtebildung in der Bewusstseinsregion weiterentwickeln. Bildungsreisen für Lernende wie nach Empoli, Berlin ... werden organisiert.

© Bewusstseinsregion

Akkreditierung von Mobilitäten im Schulbereich: Europa gemeinsam erleben. Geschichte und Vielfalt verbindet

Mit diesem Projekt ist es möglich, dass Schüler: innen der Region nach Italien zur Partnerstadt Empoli reisen.

Funded by the European Union

Förderhinweis und Haftungsausschluss (Disclaimer): „Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.“

ANREISE | TREFFPUNKTE | ADRESSEN

Arbeiterkammer Perg, Hinterbachweg 3, 4320 Perg
Burgruine Spilberg, Spilberg 1, 4222 Langenstein
Donausaal Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 4, 4310 Mauthausen
Forum Luftenberg, Europaweg, 4225 Luftenberg/Donau
Gemeindeplatz Langenstein, Hauptstraße 98, 4222 Langenstein
Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3 4222 St. Georgen/Gusen
Informationszentrum in Gusen, Georgestraße 5, 4222 Langenstein
Johann Gruber Pfarrheim, Linzerstraße 8, 4222 St. Georgen/Gusen
JUZ Mauthausen, Vormarktstraße 21, 4310 Mauthausen
Kepler Salon Linz, Rathausgasse 5, 4020 Linz
Kino Freistadt, Salzgasse 25, 4240 Freistadt
Kino Katsdorf, Gemeindeplatz 1, 4223 Katsdorf
Kino Lenzing, Hauptplatz 6, 4860 Lenzing
Kino Moviemento Linz, OK Platz 1, 4020 Linz
Stadtkino Grein, Kreuznerstraße 2, 4360 Grein
KZ-Gedenkstätte „Bergkristall", Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen/Gusen
KZ Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen
Marktgemeindeamt Schwertberg, Schacherbergstraße 3, 4311 Schwertberg
Memorial Gusen, Georgestraße 7, 4222 Langenstein
MS Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 2, 4310 Mauthausen
MS Ried in der Riedmark, Schulstraße 1, 4312 Ried in der Riedmark
Musikschule Ried in der Riedmark, Diakoniestraße 2, 4310 Ried in der Riedmark
Pädagogische Hochschule Wien, Ettenreichgasse 45a, 1100 Wien, Hedy-Lamarr-Saal (Haus 1)
Pfarrkirche St. Georgen / Gusen, Linzerstraße 11, 4222 St. Georgen/Gusen
Pfarrzentrum Schwertberg, Friedhofstraße 9, 4311 Schwertberg
Programmkino Wels, Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Schloss Pragstein, Schlossgasse 1, 4310 Mauthausen
Volksheim Schwertberg, Poststraße 4, 4311 Schwertberg

Hier finden Sie Ihre passende Verbindung.

GASTRO & NÄCHTIGUNG

Langenstein **Mauthausen** **St. Georgen an der Gusen**

Unterstützen Sie die Arbeit mit Ihrer Spende:

Direkt auf das Konto der Bewusstseinsregion:
Bewusstseinsregion Unterstützungsverein | Raiffeisenbank Perg,
IBAN AT56 3477 7000 0385 8594 | BIC RZ00AT2L777

Unterstützungsverein „Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen"
A-4310 Mauthausen | Marktplatz 7 | **www.bewusstseinsregion.at**
Büro und Zustelladresse: Haus der Erinnerung | Marcel-Callo-Straße 3 | A-4222 St. Georgen/Gusen
Kontakt: E-Mail: sekretariat@bewusstseinsregion.at | Mobil:+43 699 1688 65 13
UID-Nummer: ATU74195578

ZVR: 3760 90 212

menschenrechte
symposium | festival

TICKETS

Rundgänge	je € 10,00
Workshops	je € 20,00
Workshop Rap	kostenlos
Lesung „Sophie Scholl"	€ 22,00
Kindertheater	€ 5,00
Fest der Menschenrechte: Omar Kir Alanam und Free Willy	€ 25,00

FESTIVAL-PASS: € 80,00
(exklusive Literaturfrühstück und sonstige Verpflegung)

Literaturfrühstück (inkl. Programm und Frühstück)	€ 32,00
Mittagessen, 7.11.2026, Haus der Erinnerung	€ 10,00
Abendbuffet, 7.11.2026, Donausaal	€ 15,00

Die Preise verstehen sich incl. 10 % MwSt.

Lehrer: innen Fortbildung: Rundgänge und Workshops werden den Lehrer: innen als Weiterbildung angerechnet. Bitte melden Sie sich bei der Pädagogischen Hochschule an.

ERMÄSSIGUNG: 10% für AK-Mitglieder, 50 % für Schüler: innen, Studierende, Arbeitslose, Bezieher: innen Mindestsicherung, Mitglieder Bewusstseinsregion Unterstützungsverein; exkl. Verpflegung

JETZT MITGLIED WERDEN: www.bewusstseinsregion.at

Um uns die Organisation zu erleichtern, ersuchen wir um zeitgerechte Anmeldung:

Online auf der Homepage ab 1. September 2026:
www.menschenrechtesymposium.eu

Per E-Mail: sekretariat@bewusstseinsregion.at
Per Telefon: +43 699 1688 65 13

Hier geht es zum Ticketverkauf

menschenrechte symposium
BEWUSSTSEINS REGION Mauthausen - Gusen - St.Georgen